**Pressemitteilung**

(4.964 Zeichen mit Leerzeichen)

**Selbstbewusstsein, positives Denken und Humor – wie Frauen Vorurteile bewältigen können**

Feldkirchen bei München, 27. August 2019

* Die erfolgreiche Gründerin des Hightech-Unternehmens Vectoflow, Katharina Kreitz, erzählt in einer Keynote auf der herCAREER von ihren Erfahrungen in einem männerdominierten Arbeitsumfeld

**In technischen Berufen wie dem Maschinenbau sind Frauen mit vielen Vorurteilen konfrontiert, weiß Katharina Kreitz. Doch die Diplom-Ingenieurin und erfolgreiche Gründerin des Hightech-Unternehmens Vectoflow lässt sich davon nicht aus dem Konzept bringen, wie sie als Keynote-Sprecherin der herCAREER 2020 berichtet.  
  
„Wenn Frauen keinen Druck haben, sich für etwas Bestimmtes zu interessieren, sondern einfach ganz natürlich sein können – das wäre schon ein wichtiger Schritt“,** meint Katharina Kreitz. Die erfolgreiche Gründerin ist das beste Beispiel dafür, wie das geht: Sie hat Maschinenbau mit der Spezialisierung Luft- und Raumfahrt an der TU München studiert, kam aber nur über Umwege dazu. Obwohl ihre Mutter sich für ein neusprachliches Gymnasium entschied, blieb sie bei ihren Neigungen – auch dank ihres Vaters, der ihr technisches Interesse und die Begeisterung fürs Tüfteln förderte.

Auf Veranstaltungen sei sie in dem männerdominierten Business Maschinenbau oft „der Paradiesvogel“, bleibe deshalb den Kunden aber besonders gut im Gedächtnis. **„Mit einem technischen Studium hat man viele Karriereoptionen**“, so die Diplom-Ingenieurin, die zahlreichen jungen Frauen als Vorbild gilt, seit Medien wie das Handelsblatt oder die Süddeutsche Zeitung über sie berichten. Aus ihrer Sicht wird Mädchen in der Schule allerdings noch zu oft versucht einzureden, dass Naturwissenschaften für sie zu schwierig seien. „Das ist Schmarn. Statistiken zeigen, dass Mädchen bis zur vierten Klasse oft besser in Mathe sind als Jungen.“ **Deshalb schlägt sie vor, das Fach besser zu verkaufen und anders anzupreisen: „Wenn man einmal verstanden hat, wie Mathe funktioniert, muss man nicht mehr lernen. Das ist was für Faule.“** Um Mädchen für Technik zu begeistern, geht die Gründerin mit dem ungewöhnlichen Karriereweg deshalb auch manchmal an Schulen und berichtet von ihrer Arbeit.  
  
**„Als Frau muss ich viel mehr leisten als Männer“**, so die Gründerin und Geschäftsführerin der Firma Vectoflow, die Strömungssonden aus dem 3D-Drucker für große Unternehmen wie Airbus, Siemens und die Formel 1 entwickelt. Da im Maschinenbau kaum Frauen arbeiten, gingen alle zunächst davon aus, dass sie nichts draufhabe. **„Bis im Ingenieur-Umfeld durchgedrungen ist, dass Frauen auch Technik können, dauert es wohl noch ein bisschen“**, befürchtet die Diplom-Ingenieurin, die explizit gerne mit Männern zusammenarbeitet.

Sie selbst ist „einfach nicht so leise“ und empfiehlt dies auch anderen Frauen. Männer seien es gewohnt, dass Frauen die Füße stillhielten und warteten, bis jemand ihre Leistung sehe. „Das passiert aber nicht. Da kommt eher ein Mann und nimmt das Erreichte für sich in Anspruch.“ In der Zusammenarbeit mit Kunden und Investoren kommuniziert sie deshalb immer proaktiv und positiv. Wer zu viel darüber rede, was noch nicht funktioniere, verunsichere die Akteure nur. **„Die Leute kaufen unsere Produkte auch, weil sie uns sympathisch finden. Wir haben eine Art freundschaftliches Verhältnis. Das erreicht man nur mit Fairness und Humor“**, betont sie.

Mit ihrer Geschichte macht Katharina Kreitz, die selbst auch viel Berufserfahrung in Konzernen gesammelt hat, Frauen Mut, selbst zu gründen. „Mein Chef damals bei Airbus hat in 30 Jahren Betriebszugehörigkeit bei einem speziellen Raketenantrieb die Effizienz um 0,001 Prozent gesteigert. Das war sein Lebenswerk und er war stolz darauf. Das wäre nicht meins. **Ich möchte schon richtig was bewegen.**“

Auf der herCAREER am 29. & 30. Oktober spricht Katharina Kreitz in der **Keynote „Frauen in Tech – ein Systemfehler? Wie ich mit unbewussten Vorurteilen und Hindernissen umgehe“** über diese und weitere Erfahrungen. Sie kann von vielen positiven, aber auch absurden Situationen als Frau unter Männern berichten. Dabei begeistert die Diplom-Ingenieurin, die kürzlich einen schweren Skiunfall überlebte und nun langsam wieder ins Arbeitsleben zurückkehrt, durch ihre offene und ungeschminkte Art. Selbstbewusstsein, positives Denken und Humor sind ihr Werkzeugkoffer, den sie anderen Frauen vermittelt.

Am Abend des ersten Messetages, am 29. Oktober 2020, kommt sie zudem zur **herCAREER@Night**, wo sich Besucher\*innen mit ihr persönlich austauschen können.

**Über Dipl.-Ing. Katharina Kreitz**

Die Gründerin und Diplom-Ingenieurin Katharina Kreitz hat Maschinenbau mit der Spezialisierung Luft- und Raumfahrt an der TU München studiert. Schon während ihres Studiums sammelte sie bei diversen Unternehmen Berufserfahrungen – darunter BMW, Airbus Space & Defence, die NASA oder Lufthansa Technik. Um ein Exist-Gründerstipendium zu erhalten, brauchte sie noch mehr betriebswirtschaftliche Kenntnisse und hängte kurzerhand einen Executive MBA am Collège des ingenieurs (CDI) in Paris an. Mit zwei Studienabschlüssen in der Tasche gründete Katharina Kreitz zusammen mit Dr. Christian Haigermoser und Florian Wehner die Firma Vectoflow. Das Unternehmen entwickelt Strömungssonden aus dem 3D-Drucker für große Unternehmen wie Airbus, Siemens und die Formel 1.  
  
**Über die herCAREER**

Die herCAREER ist Deutschlands Leitmesse für die weibliche Karriereplanung. Sie findet am 29. und 30. Oktober 2020 bereits zum sechsten Mal im Münchener MTC statt und wird mit dem Netzwerkevent herCAREER@Night abgerundet. Mit der Messe und der Netzwerkveranstaltung wurde eine Plattform geschaffen, die Jobeinsteigerinnen, aber auch Aufsteigerinnen und Gründerinnen Netzwerke erschließt, die sie dabei unterstützen, beruflich weiter und schneller voranzukommen.

Die herCAREER@Night findet am Abend des ersten Messetages, also am 29. Oktober 2020, statt. Hier treffen die Netzwerk-Teilnehmerinnen im Rahmen eines gemeinsamen Abendessens auf weibliche Vorstände, Aufsichtsrätinnen, Unternehmerinnen, Existenzgründerinnen, Personalverantwortliche und Expertinnen der unterschiedlichsten Branchen, aber auch auf Männer, die sich für Chancengleichheit einsetzen. An diesem Abend geht es darum, sich auszutauschen und das berufliche Netzwerk zu erweitern.

Das Besondere an der herCAREER ist, dass sie Hierarchieebenen aufbricht und einen Austausch auf Augenhöhe ermöglicht. Die Besucherinnen und Besucher haben so die Möglichkeit, sowohl vom Wissen der Crowd zu profitieren als auch von den Erfahrungen und dem Know-how erfahrener Role Models und Insidern zu lernen. Auf der herCAREER kommen sie in lockerer Atmosphäre mit Fachexperten/-innen ins Gespräch und können ihr berufliches Netzwerk strategisch und gezielt ausbauen. [www.her-career.com/atNight](http://www.her-career.com/atNight)

Einzigartig ist auch das Ausstellungsspektrum: Im Fokus stehen Arbeitgeber aus verschiedensten Branchen, spannende Weiterbildungsangebote, aber auch Themen rund um Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie Angebote für Gründer/innen und Unternehmer/innen. Ergänzt wird das Angebot um den Themenbereich Finanzen, Geld und Vorsorge. Außerdem stellen Unternehmen bei den Future Talks vor, an welchen Innovationen sie arbeiten und wie sie Digitalisierung und New Work vorantreiben.

Angereichert wird das Programm um über 60 Vorträge und Diskussionen mit Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik sowie um rund 300 MeetUps und Talks mit Role Models. Darunter sind auch zahlreiche Gründerinnen, die bereit sind, ihr Wissen zu teilen und über ihre Erfahrungen und Lernkurven zu berichten. Das umfangreiche Vortragsprogramm ist im Eintrittspreis inkludiert. Für Studierende sowie Absolventinnen und Absolventen ist die Messe kostenfrei sowie die An- und Heimreise mit FlixBus aus dem gesamten Bundesgebiet. [www.her-career.com/FlixBus](http://www.her-career.com/FlixBus)

Die herCAREER 2020 findet am 29. und 30. Oktober 2020 in München statt. Weitere Informationen über die Karrieremesse für Frauen gibt es unter [www.her-career.com](http://www.her-career.com), über Facebook: [www.facebook.com/herCAREER.de/](http://www.facebook.com/herCAREER.de/) über Twitter @her\_CAREER\_de, #herCAREER, Instagram [www.instagram.com/herCAREER/](http://www.instagram.com/herCAREER/) und bei Linkedin [www.linkedin.com/company/herCAREER](http://www.linkedin.com/company/herCAREER)

Bereits wie im Vorjahr ist die Veranstaltung in einigen Bundesländern als Weiterbildungsveranstaltung anerkannt: [www.her-career.com/Bildungsurlaub](http://www.her-career.com/Bildungsurlaub)

**Über Natascha Hoffner**

Die Gründerin Natascha Hoffner verfügt über 19 Jahre Erfahrung in der Messebranche. Sie war bereits ab dem Jahr 2000 Teil einer Neugründung in der Messebranche mit Sitz in Mannheim und maßgeblich am Auf- und Ausbau von Messen und Kongressen im In- und Ausland beteiligt, die als Leitveranstaltungen ihrer Branche etabliert wurden. In Spitzenzeiten war sie gemeinsam mit dem damaligen Gründer für bis zu 20 Messen und Kongresse jährlich und rund 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verantwortlich. Für dieses Unternehmen, welches zuletzt zur Tochtergesellschaft der Deutschen Messe AG wurde, war sie über fünf Jahre als Geschäftsführerin tätig. Im April 2015 gründete sie die messe.rocks GmbH mit Sitz im Münchner Osten.